

Briefter der Sikonen in Ismaros geschenkt hatte, weil wir bei der Zerstörung der Stadt ihn und sein Haus verschonten. Mit großem Bedacht versorgte ich mich mit dem süßen, herzbezwingenden Trank; denn es ahnte mir, ich würde auf unbändige Menschen stoßen, nicht zu bezwingen durch Recht noch durch Rede.

Als wir angekommen waren, verbarg ich mein Schiff vorsichtig in einer heimlichen Bucht und trat mit meinen Gefährten und meinem Weinschlauche an das Land. Nicht fern erblickte ich eine gewaltige Felsenhöhle, rings umbaut mit einem Walle von großen Steinen und beschattet von einer Reihe hochstämmiger Fichten und Eichen. Das war die Wohnung des fürchterlichsten unter den Riesen, wo er nachts mit allen seinen Ziegen und Schafen hauste; denn Herden zu weiden war seine einzige Beschäftigung. Er war ein Sohn Poseidons und Polyphemus sein Name. Auf der Stirn hatte er wie alle Kyklopen ein einziges, aber entsetzliches Auge und in seinen Armen lag eine Kraft Felsen wegzuwälzen und Granitblöcke wie Kiesel durch die Luft zu schleudern. Einsam zog er auf dem Berg umher und keiner der andern Kyklopen hatte Umgang mit ihm; denn er war roh und sann nur auf Verderben und boshaften Frevel.

Ich Unglücklicher, das nicht vorher zu wissen! Ich ging mit zwölf der tapfersten Genossen auf die offene Höhle zu, die wir sogleich betraten. Wir fanden ihn nicht darinnen; denn noch war die Sonne nicht untergegangen und er weidete in der Ferne noch seine Herden. Wunderbar erschien uns der Anblick der Ställe umher, die voll von Lämmern und jungen Ziegen waren, jede Gattung besonders eingesperrt. Da standen Körbe und Kübel mit Käse und Milch, auch Molken in großen Gefäßen und Eimer zum Melken. Meine Begleiter hatten große Lust ein paar Körbe mit Käse aufzuladen, eine Partie Lämmer und Bidlein vor sich hinzutreiben und so auf dem Schiffe schnell wieder zu entfliehen, ehe der graue Höhlenkönig nach Hause käme. Aber das verbot ich; denn ich war allzu begierig den Mann kennen zu lernen und hoffte wohl im Guten ein Gastgeschenk von ihm zu bekommen, wie es unter gastfreien Menschen Sitte ist. Aber wie hatte ich mich geirrt!

Wir setzten uns nieder in der Höhle, zündeten ein Feuer an zum Opfer und aßen zum Zeitvertreib ein paar Käse, bis der Kyklop zurückkommen würde. Erst am Abend erschien er mit seiner ganzen Herde vor dem Eingange; wir traten erschrocken beiseite und er sah uns nicht gleich. Auf seiner Schulter trug er eine gewaltige Last gespaltenen Holzes, das er sich mitgebracht hatte um das Abendessen zu bereiten. Mit lautem Getöse stürzte er die ganze Ladung auf den Boden nieder. Da frachte der Felsen und wir flohen aus Furcht in den innersten Winkel der Höhle. Dann trieb er die Ziegen und Schafe herein und verammelte den Eingang mit